

1. Treffen wegen Bürgerverein Heimersdorf

**Stichwortartiges Protokoll vom 20.09.18, ab 17.00h,
Lila Salon Johanniterstift Gut Heuserhof**

Ein Bürgerverein wurde u. A. bei der Stadtteilkonferenz, die vom Seniorennetzwerk Heimersdorf am 26.06.18 einberufen wurde, gewünscht.

Daher eine allgemeine Einladung des Seniorennetzwerkes zum Gedankenaustausch über einen zu gründenden Bürgerverein.

Konkrete Wünsche und Aufgaben der Anwesenden an einen Bürgerverein:

- Heimersdorf soll lebenswerter und sicherer werden.
- Die Lebensqualität der Heimersdorfer soll erhalten und verbessert werden.
- Ein Bürgerverein soll die Gemeinschaft und den Zusammenhalt stärken.
- Ein allgemeiner Bürgertreff in Heimersdorf wäre wichtig und wird gewünscht.
- Vernetzung aller Vereine und Verbände sowie aller Veranstaltungen, wäre sinnvoll.
- Koordination der Stadtteilaktivitäten
- Er soll den Einzelhandel, die Dienstleister und Anbieter im EKZ stärken.
- Der Verein kann dafür sorgen, dass die Infrastruktur (Angebotspalette) sowie Verkehrsinfrastruktur verbessert wird.
- Ein Verein kann die Kontakte untereinander erleichtern.
- der Bürgerverein soll übergeordnet sein. Daher möglichst breit aufstellen.
- Ein Bürgerverein soll eine Lobby sein für alle Bürger*innen
- Verkehrssicherung: Kehren, Sauberkeit auf den öffentlichen Wegen.
- Angebote für Jugendliche erarbeiten.
- Wunsch der Runde, mindestens 1 Vertreter jedes Vereins/Institution soll zur nächsten Versammlung kommen.
- Es tauchte die Frage auf, ob der Verein auch andere Stadtteile (z.B. Seeberg Süd) mit einbeziehen soll

Auf Antrag wird Frau Stecher bevollmächtigt mit Vertretern der Vereine zu sprechen sowie zur nächsten Versammlung am Di, 30.10.2018, 19.00h einzuladen und diese auch zu leiten. Darüber hinaus wird Frau Stecher einen kleinen Presstext mit dem neuen Termin an den Wochenspiegel schicken.

Protokoll: Harald Paproth